Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

26.9.1840 (No. 78)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419514

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 78. den 26. September 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da in einigen Gegenden des Landes unter dem diesjährigen Rocken sich mehr als gewöhnlich sogenanntes Mutterkorn befinden soll, so findet die Regierung sich veranlaßt, das Publicum vor den nachtheiligen Folgen des Genusses des Brodes aus von Mutterkorn nicht gehörig gereinigtem Rocken zu warnen.

Den sämmtlichen Müllern wird die bestehende Vorschrift, wornach sie von Mutterkorn nicht gehörig gereinigten Rocken bei Strafe nicht vermahlen dürfen, von Neuem eingeschärft, und werden die Amtsunterbediente angewiesen, die Befolgung dieser Vorschrift durch Visitationen auf den Mühlen möglichst zu controlliren, und entdeckte Contraventionen zur Bestrafung anzuzeigen.

Oldenburg, den 18. Sept. 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Consistorium.

2) Da in diesem Jahre in dem Taubstummen-Institut zu Wildeshausen ein neuer Lehr-Cursus beginnen soll, so werden alle Eltern und Versorger von taubstummen Kindern, die sich zur Aufnahme in die Anstalt eignen und für welche wenigstens ein Theil des Kostgeldes entrichtet werden kann, aufgefordert, gegen den 15. October d. J. bei dem Consistorium ihre Aufnahme-Gesuche einzureichen, insbesondere werden auch die Specialdirectionen und Specialinspectionen des Armenwesens ersucht, diejenigen Kinder anzumelden, für deren Unterhalt aus Kirchspielsarmenmitteln eine Bewilligung erfolgen möchte; und wird dabei bemerkt, daß vorzugsweise auf diejenigen Kinder Rücksicht genommen werden wird, für welche durch ihre Angehörigen oder aus Armenmitteln der beträchtlichste Zuschuß zum Kostgelde geleistet werden kann, ferner auf solche, die in ihren gegenwärtigen Verhältnissen der Ausbildung ihres Verstandes und sittlichen Gefühls am meisten entbehren.

Die Bedingungen der Aufnahme sind folgende:

1) Die Kinder dürfen nicht jünger als 8 und nicht älter als 15 Jahre, müssen auch von ansteckenden Uebeln und epileptischen Zufällen frei seyn.

2) Sie müssen für 6 Jahre der Anstalt anvertraut, und müssen daher auch die jährlichen Zuschüsse zu den Unterhaltungskosten für diese ganze Bildungszeit zugesichert werden.

3) Die Zöglinge müssen die nöthigen Kleidungsstücke, insbesondere zwei volle Anzüge, so wie ein Bett mitbringen.

Die Prediger, in deren Gemeinden sich bildungsfähige taubstumme Kinder in dem erwähnten Alter befinden, haben möglichst dafür zu sorgen, daß die Eltern und Versorger derselben diese Aufforderung nicht unberücksichtigt lassen, damit im Interesse der Menschheit, des Staats und insbesondere auch der Gemeinde, welcher sie angehören, ihren Kindern die Wohlthat einer Ausbildung zu Theil werde, die sie auf andere Weise nicht werden erlangen können.

Oldenburg, den 15. Sept. 1840.

Römer.

Bruch.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

3) Der mittelst Bekanntmachung vom 25. Mai d. J. festgesetzte Cours der Münzsorten bei den Cassen der indirecten Steuern gilt für den bevorstehenden Monat October fort.

Landesbibliothek Oldenburg

Der holländische Gulden behält dabei die demselben durch die Bekanntmachung vom 26. v. M. beigelegte Geltung von 42 ß Oldenb. Courant.

Oldenburg, 1840. Sept. 23.

Jansen.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Gerd Heckelmaker zu Oberrege, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt, mit Ausnahme jedoch des am 18. Janr. 1819. ingrossirten Elsflether Kirchencapitals von 100 ℛ c. a. als weshalb es nach den Proclamen keiner Angabe bedurfte.

Oldenburg, 1840. September 9.

Schloifer.

Hobbie.

5) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weiland Bäckers Johann Diedrich Pape hieselbst, an den Schneidermeister Diedrich Oetken zu Ohmstede verkauften, zu Nadorst belegenen, und von dem weiland Ehemanne und Gütergenossen der Verkäuferin, Bäcker J. D. Pape, im Jahre 1803. in Oltmann Wetjen zu Nadorst Immobil-Verkaufe erstandenen Köterstelle cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Septbr. 10.

Schloifer.

Hobbie

6) In Convocationssachen wegen des von dem Hausmann Johann Gerhard Behrens zu Nordermoor an Johann Gerhard Menke zur Wulfsstraße verkauften, zur Wulfsstraße belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. September 12.

Schloifer.

Hobbie.

7) In Convocationssachen wegen des von Anton Gerhard Meyer, Zimmermeister in Oldenburg, an Johann Christoph Schäfer, Kaufmann daselbst verkauften, außer dem Heiligengeistthore auf dem Bürgersche belegenen, Stück Landes nebst Wohnhaus, Nebengebäude und Stall, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 7. dieses Monats nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien verlustig erklärt.

Oldenburg, September 14. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

8) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorbenen Instrumentenmachers Diedrich Kruse zur Wunderburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. September 14.

Schloifer.

Gether.

9) In Convocationssachen wegen der von Johann Stamer, Köter zu Elmendorf, an Friedrich Brader, Wirth zu Altenkirchen, verkauften, zu Altenkirchen belegenen, Köterei ꝛc. c. p., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an die verkaufte Köterei sammt Pertinentien verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. September 15.

Schloifer.

Hobbie.

10) In Convocationssachen wegen des von Hermann Heinrich Dettmers, Schlachtermeister hieselbst, an Diedrich Kruse, Instrumentenmacher zur Wunderburg, verkauften, an der Haarenstraße hieselbst belegenen, Wohnhauses cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Wohnhaus sammt Pertinentien verlustig erklärt.

Oldenburg, September 16. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

11) Der Hausmann Martin Kückens jetzt wohnhaft zu Oldenbrock, hat laut Verkaufsbedingungen, vom 18. Juli und Amtsprotocolls vom 13. August dieses Jahrs seine aus des weiland Hausmanns Carsten von Häfen Concurse erstandene zu Oldenbrock

Landesbibliothek Oldenburg

Altendorf belegene Stelle von der Oberstraße bis zur Heide, und übrigens von den Bauen des Hinrich Büsing und Gerhard Stöver begränzt, mit Gebäuden und Ländereien pl. m. 30 Jück sowie sie zur Zeit des Zuschlags 18. Juli dieses Jahrs sich befand, mit allen dabei befindlichen Rechten und Gerechtigkeiten, — wozu namentlich auch eine Grundbeuer von den in der Stelle liegenden Köthereien Bulte und Engelbart gehört —, so wie mit allen Lasten und Beschwerden, Kirchen- und Begräbnißsteken, mit Ausnahme jedoch des Kirchenstuhls № 11. auf dem Chor Südseits, welchen den Verkäufer für sich behält — an Hermann Fastje zu Jader-Langenstraße und dessen Ehefrau Anna Margarethe geb. Müller verkauft. Auf Antrag der Käufer werden diesem zufolge alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien nebst Zubehör Ansprüche möchten machen können und wollen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25. Novbr. dieses Jahrs angesetzten Angabetermine bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden.

Präclusivdecret, den 2. Decbr. d. J.

Oldenburg, den 9. Sept. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

12) Der jetzt verstorbene Schiffscapitain Johann Metz zu Deichstücken hat laut amtlichen Kaufcontracts vom 7. März dieses Jahrs sein am 3. Februar 1835. vom Schiffscapitain Hinrich Brau zu Weserdeich käuflich erstandenes, bei Elsfleth liegendes, ungefähr 36 Rockenlast großes Kuffschiff, die Hoffnung genannt, nebst dem gesammten Inventarium, so wie er es bisher befahren hat, im gegenwärtigen Zustande an den Kaufmann Heinrich Ehlers zu Elsfleth verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das gedachte Schiff nebst Zubehör Ansprüche haben, oder gegen dessen Verkauf etwa protestiren können und wollen hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 25. November d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden.

Präclusivdecret, den 2. December d. J.

Oldenburg, September 16. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

13) In Convocationssachen wegen des von dem Kirchspielsvogt Johann Wilhelm Feldhus zu Zwischenahn an den Rechnungsführer Ferdinand Diedrich Brader zu Zwischenahn und den Gastwirth Joh. Heinr. Brader daselbst, geschehenen Verkaufs und Austausches einiger Ländereien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Septbr. 17.

Schloifer.

Gether.

Neuenburger Landgericht.

14) In Convocationssachen der Creditoren der Hausleute Friedrich Baasen und Johann Gertje, beide zu Linswege, wegen an Johann Friedrich Tietjen zu Großen-Garnholt verkauften Landes, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen, in dem auf den 7. d M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 9. Septbr. 1840.

v. Blum.

Ahlhorn.

15) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weiland Kaufmanns und Hausmanns Reelf Friedrich Michaelsen, Sara Margarethe geb. Jeddeloh, in Steinhausen an den Handelsmann Borchert Cordes zu Bockhorn verkauften Immobilien, werden hiemit die etwaigen inländischen Creditoren, welche sich in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, den 17. Sept. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

16) In Convocationssachen des Gastwirths Remke Lucks zu Moorburg Creditoren, wegen der dem Johann Frers zu Gießelhorst verkauften, zu Hüllstede belegenen Viertelkörei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg. 1840. Sept. 9.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

17) In Concursſachen wider den Nachlaß des weil. Kaufmanns Johann Gottlieb Putschek zu Abbehausen

Landesbibliothek Oldenburg

und in Convocationssachen der Wittwe des genannten weil. Putscher, betr. den öffentlichen Verkauf ihres Antheils an den aus der Concursmasse des weil. Jacob Morisse in Varel mit ihrem weil. Ehemanne gemeinschaftlich erstandenen, in Aobehausen belegenen Immobilien, wird hiemit bekannt gemacht, daß das Concursgut und die gedachten Immobilien der Wittwe Putscher am 1. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale zum zweiten Male zum Aufsatz gebracht werden und daß alsdann jedenfalls der Zuschlag ertheilt werden wird.

Ovelgönne, 1840. Sept. 7.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

18) Am 20. dieses Monats Abends ist auf der Chaussee zwischen Falkenburg und Oldenburg ein Koffer, welcher hinten auf einem Wagen befestigt gewesen, entwandt worden. Der Koffer ist mit schwarzem Leder überzogen, an der einen Seite abgeschrägt, hat einen gewölbten Deckel, und es sind unten an demselben eiserne Stäbchen, zum Aufschrauben auf den Wagen, befindlich. In dem Koffer befanden sich mehrere Damenkleidungsstücke und folgende, einem Oldenburgischen Officier zugehörende, Gegenstände:

1) eine gestickte Staatsuniform des Brigadestabs,
2) eine goldene Officier Schärpe,
3) ein Uniformbeinkleid, blau mit rothen Streifen,
4) ein schwarzer Federbusch,
5) ein Fernrohr, etwa eine Spanne lang, mit einem grünen Gehäuse (schon alt),
6) ein Buch: Peschel's Feldbefestigungskunde,
7) mehrere Hemden, Bettwäsche, Handtücher, Strümpfe, theils gezeichnet P., theils E. P., theils H., theils A. H.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Koffer und die obenannten Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer, im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen von den gedachten Sachen etwas zu Gesichte kommen sollte.

Delmenhorst, den 21. Septbr. 1840.

v. Halem.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

19) In Convocationssachen wegen der von mehreren Dammer Eingesessenen zur Anlegung eines neuen Begräbnißplatzes zu Damme an den Kirchenvorstand daselbst verkauften, und wegen der von letzterem dann wieder zu verkaufenden Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 14. Septbr. d. J. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

Vechta, 1840. Septbr. 16.

Bucholtz.

Hagena.

20) Da Maria Anna Buschmann zu Lohne angezeigt, wie sie von ihrem Bruder dem Eigner Johann Henrich Buschmann zu Lohne jetzt zu Rotterdam dessen zu Lohne auf dem Brinke zwischen Anton Evers und Herm Zumbrägel Besitzungen belegenes mit № 127. zur Brandcasse eingeschriebenes Wohnhaus und den dabei befindlichen Garten von etwa ein halb Scheffelsaat mit allen Lasten und Rechten für die Summe von 480 ℳ Courant gekauft, darüber auch eine angeblich vor dem Bürgermeister zu Rotterdam abgegebene Erklärung des Verkäufers producirt und um Publication dieses Verkaufs gebeten hat, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Besitzungen Rechte haben oder zu haben vermeinen oder welche etwa einen Widerspruch gegen solchen Verkauf geltend machen wollen, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche uud Gerechtsame in dem beim hiesigen Landgerichte angesetzten Termine den 4. November d. J. bei Strafe ewigen Stillschweigens anzumelden.

Präclusivdecret erfolgt den 6. November d. J.

Vechta, 1840. Septbr. 1.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

21) In Convocationssachen wegen eines von des weiland Pastors Conrad Julius Friedrich Carstens, zu Wüppels, Erben als:

1) dessen Wittwe, jetzt des Pastors Ickels, zu Heppens, Ehefrau, Susanne Henriette Elisabeth geb. Tönnießen,
2) dessen Tochter Sophia Elisabeth Carstens, des Candidaten der Theologie Carl Hermann Eduard Tönnießen, zu Jever, Ehefrau,
3) dessen Sohn der cand. theolog. Christian Anton August Carstens, zu Jever,
4) den minderjährigen Kindern desselben, als:
   a) Maria Juliane Carstens,

Landesbibliothek Oldenburg

b) Conrad Julius Friedrich Carstens, unter Vormundschaft des Proprietairs G. Hayessen zu Canarienhausen,

zu verkaufenden Landguts u. s. w., werden diejenigen, welche in den Angabeterminen vom 9. März und 20. Juli d. J. sich nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen verlustig erklärt.

Jever, 1840. Aug. 16.

Wierichs.

Reling.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

22) Am 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung von 1000 ℔ Hanföl und 4000 ℔ Rüböl mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1840. Septbr. 18.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Rastede.

23) Am 1. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Schweiburger Sielhause 1000 □Ruthen Strohbemattung für den Schweiburger Communiondeich ausverdungen werden.

Rastede, 1840. September 19.

Lauw.

Amt Berne.

24) Die Brautleute, Hausohn Gerhard Wenke zu Harmenhausen und die Wittwe des weiland B. F. Wenke zu Edenbüttel geborne Metta Catharine Bunje, haben bei Errichtung einer Ehestiftung am 19. d. M. vor dem Amte erklärt, daß sie nicht in der im Stedingerlande herkömmlichen erbeigenthümlichen Gütergemeinschaft der Eheleute, sondern nach der Regel des sog. gemeinen Rechts, in getrennten Gütern künftig leben wollen, welches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 23. December 1833. hierdurch bekannt gemacht wird.

Berne, September 21. 1840.

Amann. Lehmann.

25) Der hiesige Kramer-, Pferde- und Viehmarkt wird wegen des in gegenwärtigem Jahre am 12. und 13. Statt findenden jüdischen Laubhüttenfestes, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung vom 13. auf den 15. k. M. versetzt.

Berne, Septbr. 4. 1840.

Amann. Lehmann.

Amt Jever.

26) Am 15. Octbr. d. J. sollen in den Herrschaftlichen Hölzungen zu Upjever verkauft werden:

70 Eichen, 7 Buchen, 7 Eschen,
23 Fichten und 61 Fuhren,

und versammeln sich Käufer Morgens 9 Uhr in der Wohnung des Pächters zu Upjever.

Jever, 1840. Septbr. 11.

v. Heimburg.

Morell.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf der, der Wittwe des weil. Gastwirths Johann Jacob Schröder zu Deichstücken bei Elsfleth gehörigen, in № 67. sub 6) dieser Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, am 7. October 1840. in ihrem Gasthause daselbst. Ang. 5. Octbr. Präclusivdecret 6. Octbr. 1840.

2) Der Hausmann Gerd Schröder zu Dalsper und die Wittwe des weil. Hausmanns Johann Hermann Gloystein daselbst, als Vormünderin ihrer mit ihrem gedachten Ehemanne erzeugten Kinder, und unter Zustimmung ihres majorennen Sohnes Cord Diedrich Gloystein, haben die ihnen zu gleichen Theilen gehörige zum Werder belegene durch Amtscontract vom 16. März 1820. von dem Köter Johann Timmermann angekaufte Köterei, dem Johann Hinrich Schröder zu Altenbuntdorf verkauft. Ang. 5. Oct. Präcl.-Decr. 13. Octbr. 1840.

Neuenburger Landgericht.

3) Es haben verkauft:

I. der Brinksitzer Johann Friedrich Ahlhorn zum Bohlenberge, seine daselbst belegene olim Wedeken Brinksitzerei mit Pertinentien, jedoch ohne Kirchenstühle und Gräber, für 600 ℳ Gold dem Heuermann Friedrich Jürgens zu Bohlenberge;

II. die Curatoren des Brinksitzers Stoffer Wolfteich zum Bohlenberge, Hausmann Joh. Sanders in Zetel und Brinksitzer Wilke Klockgießer zu Schweinebrück, die ihrem Curanden gehörige, zum Bohlenberge belegene Brinksitzerei mit Pertinentien für 1106 ℳ dem Brinksitzer Johann Friedrich Ahlhorn zum Bohlenberge.

Angabe 5. Octbr. Präcl.-Decr. 7. Octbr 1840.

Vechtaer Landgericht.

4) Die in № 70. sub 9) dieser Anzeigen genannten Testaments-Erben des zu Lohne verstorbenen

Landesbibliothek Oldenburg

Bürgers Gerhard Hinrich Gieske aus Vechta, lassen den ebendaselbst näher bezeichneten Nachlaß der Eheleute Gerhard Hinrich Gieske und Elisabeth geb. Surmann zu Vechta, am 14. October 1840, Morgens 11 Uhr, im Landgerichtslocale zu Vechta öffentlich verkaufen. Wegen Rechte und Ansprüche an den gedachten Nachlaß, so wie an die zu verkaufenden Immobilien ist Termin zur Angabe auf den 5. Octbr. 1840. angesetzt. Präclusivdecret erfolgt am 7. Octbr. 1840.

Jeversches Landgericht.

5) Dode Emken Müller zu Hohenkirchen hat laut Amtscontracte vom 17. Decbr. 1829. verkauft:

1) das zu Wayens belegene 110 Matten große Landgut mit Zubehörungen, für 7965 ℔ Gold an seinen Sohn den Hausmann Johann Diedrich Müller zu Wayens;
2) die zu Hohenkirchen stehende Pell- und Mehlmühle nebst dabei stehendem Hause und dazu gehörigem Garten und sonstigen Zubehörungen, für 4950 ℔ Gold seinem Sohn Anton Bernhard Müller daselbst.

Angabe 5. Octbr. Präcl.-Decr. 7. Octbr. 1840.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an die Nachlassenschaften:

1) der am 2. December 1833. verstorbenen Amtmannin Braun, Friederike Henriette Auguste, geb. Pape, zu Jever;
2) der am 10. October 1837. daselbst verstorbenen Henriette Charlotte Braun;
3) der am 18. October 1838. ebendaselbst verstorbenen Caroline Wilhelmine Braun.

Angabe 5. Octbr. Präcl.-Decr. 8. Octbr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Dem Hausmann Ziut Janßen Blohm zu Wehlens ist in der Nacht vom 14./15. d. M. ein zweijähriger 9¼ Viertel hoher rothbrauner Wallach mit schwarzem Schweife und gleichen Mähnen aus der Weide abhanden gekommen, und aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen worden. Besondere Kennzeichen hat das Pferd nicht, außer daß sich ein ganz kleiner weißer Fleck auf der linken Seite der Rippen und einige wenige weiße Haare vor der Stirn befinden.

Alle Obrigkeiten werden daher unter dem Erbieten zu gleicher Rechtswillfährigkeit ersucht, auf den Inhaber des gedachten Pferdes achten zu lassen, auch denselben, falls er sich nicht gehörig legitimiren könnte, anzuhalten, und sammt dem Pferde hierher abzuliefern, jedenfalls dem unterzeichneten Landgerichte weitere Nachricht zu ertheilen, indem zugleich von dem Eigenthümer des Pferdes demjenigen, welcher ihm solches wieder verschaffen sollte, eine Belohnung von 25 ℔ Gold zugesichert wird.

Kniphausen, 1840. September 19.

Reichsgräflich Bentinckesches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Montag den 5. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klippkanne, in der Nähe des Freihafens Brake,

5 à 600 Tonnen Grönländischer Thran von ausgezeichnet schöner Qualität, und
500 Blatt Wallfischbarden

in öffentlicher Auction verkauft, wobei zugleich Passierscheine zur freien Einfuhr in die Zollvereinsstaaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg gegeben werden. H. W. Buddecke, Makler.

2) Oldenbrok. Am 3. October, Nachmittags 2 Uhr, sollen beim Gastwirth Behrens 6 bis 7000 alte Dachpfannen, reichlich 600 ℔ Eisen, und eine nicht unbedeutende Quantität eichen Holz, als Sparren und Balken öffentlich verkauft werden.

Der Kirchenvorstand.

3) Jaderaußendeich. Der Zimmermann Hinrich Cordes läßt am 3. Octbr. d. J. in seiner Wohnung, 1 neue Karnmaschine, 1 Grützquerne, 1 Moorpflug, Wagenleitern, Tische, Koffer, Landhecken, 1 Schlitten, Schellen, 1 Schießgewehr und mehrere andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Varel. Das den Kindern des weyl. J. H. Nemeyer gehörende Wirthshaus, zum güldenen Löwen, nebst Nebengebäuden, Garten und Dehl, wird nicht am 29. d. M., sondern am 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause zum Verkaufe aufgesetzt.

5) Helle. Am 2. October d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt der Hausmann Dierk Hedemann hieselbst einige hundert Eichen auf dem Stamm, worunter schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Brake. Die Frau Justizräthin Windemuth läßt am 2. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf

Landesbibliothek Oldenburg

ihrer zu Strückhausen Mittelhofschlag belegenen Bau eine Anzahl Eichbäume öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

7) Grohn, 1840. Sept. 24. Am Dienstag den 6. October Morgens 11½ Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Grohn bei Vegesack etwa 350 Tonnen Grönländischer Thran öffentlich meistbietend verkauft, und können Passierscheine dabei gegeben werden, wodurch der steuerfreie Eingang in die Steuervereinsstaaten bewirkt wird.

Joh. Lange jun.

8) Bardenfleth. Renke von Häfen hieselbst, läßt an einem näher zu bestimmenden Tage, in Ammermans Wirthshause zu Neuenfelde, beste holländische Kälber, meistbietend verkaufen, welches hiermit vorläufig angezeigt wird.

9) Jaderberge. Johann von Waaden Wittwe läßt am 7. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung 50 Körbe mit Bienen öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Leuchtenburg und Rastede. Johann Frels zur Leuchtenburg läßt am

2. October d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in Menke Wirthshause zu Jaderberge folgende Ländereien, als:

6 Jück Fettweiden zu Jade an der Grodenstraße,
5 Jück dito daselbst, Hengstweide genannt,
5 Jück dito in Feldtangen Bau zum Jaderkreuzmoor,
6 Jück dito im Ammerschen Wurp an der Wapel, Hörne genannt,

auf 4 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

2) Jaderkreuzmoor. Der Hausmann Eilert Gerh. Peters zum Jaderkreuzmoor läßt am 5. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Wulff Hause zum Frieschenmoor, seine zum Frieschenmoor belegene ehemals Hullmannsche Stelle, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Speicher, Schweinekoven, pl. m. 60 Jück Kleiland vor dem Hause, im Grünen, pl. m. 40 Jück, theils grünes Land und theils Rockenmöörte, hinterm Hause, auf 4 oder 6 Jahre meistbietend unter der Hand verheuern.

Bemerkt wird noch, daß die Gebäude sich im besten Stande befinden.

Zu verkaufen.

1) Brake. Nummerflaggen-Bücher für die unter Oldenburger Flagge vom Weserreviere fahrenden Seeschiffe sind das Exemplar zu 24 ℳ Cour. im Wasserschouts-Büreau zu haben.

2) Leipzig. Wetzlar & Comp.
aus Hamburg und Nottingham
beziehen die bevorstehende Leipziger Messe mit einem wohlassortirten Lager englischer Tülle, Spitzen und Tattings
Eigener Fabrik.
Das Lager in Leipzig ist: Brühl H. $^{68}/_{472}$. Ecke der Hall'schen Straße.

3) Elsfleth. Indem ich für das mir in den letzten Märkten geschenkte Zutrauen freundlichst danke, verfehle ich nicht, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich die bevorstehenden Märkte zu Rodenkirchen und Oldenburg wieder mit einem bedeutenden Kappenlager beziehen werde, welches erst kürzlich mit einer großen Auswahl der modernsten Winter- und Sommerkappen assortirt ist.

Unter Versicherung einer reellen und billigen Behandlung halte ich solche daher bestens empfohlen.

D. E. Tegtmeyer, Kappenmacher.

4) Stollhamm. Ich erhielt nebst meinem Lager von Colonialwaaren und Getränken in diesen Tagen eine bedeutende Parthie Callico's in den neuesten Mustern, Baumwollenzeuge, Ginghams, von den beliebten Mouseline de laine-Kleidern zu sehr billigen Preisen; ferner Coatings, Calmuks, Laken und Halblaken, — starke und billige Hosenzeuge; Westen, Tücher in allen Sorten, seidene Shawls, Comfortables, gefütterte Winterhandschuhe, — Modebänder und Blumen in großer Auswahl. — Da ich die Preise aufs billigste gestellt, so bitte ich um vielen Zuspruch.

J. F. Bronner.

5) Oldenburg. Von einem der ersten Blumisten Harlems erhielt ich direct eine Parthei schöner Blumenzwiebeln, bestehend in gefüllten und einfachen Hyacinthen, Duc von Toll, Tourneſoll, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Ranunkeln, Annemonen, Iris und Crocus in Commission, die ich den geehrten Blumenfreunden zur häufigen Abnahme bestens empfehle.

H. C. Gräper.

6) Oldenburg. Joseph Widmann aus Zillerthal in Tyrol
empfiehlt sich bei seiner Durchreise nach seiner Heimath zum Rothenkircher und Oldenburger Markt mit seinem bekannten, ächten Tyroler Handschuhlager, be-

Landesbibliothek Oldenburg

stehend in allen Sorten Handschuhen, auch Unterhosen und Unterjacken, zu billigen Preisen; reeller Bedienung können sich die geehrten Gönner versichert halten. Sein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Markte.

7) Bremen. (Verkauf einer Mühle).

Die in Hastedt, ½ Stunde von Bremen, gelegene und im besten Zustande sich befindende Getraide-Windmühle, nebst schönem und geräumigen Wohnhaus, Remise, Stallung, Gemüse- und Blumen-Garten, steht zu verkaufen und ist sogleich zu liefern. Wegen den Kaufbedingungen hat man sich persönlich oder in portofreien Briefen an Franz Feilner, Pelzerstraße № 47. in Bremen, zu wenden.

8) Oldenburg, Sept. Zum bevorstehenden Rodenkircher Markt empfehlen wir uns mit unserm Lager von Porzellain-, Glas-, lackirten Galanterie- und kurzen Waaren, Parfümerien ꝛc., unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

G. D. Bellini & Comp.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer Herren- und Damenkleider und Betten zu verkaufen hat, für annehmliche Preise, der melde sich gefälligst bei H. J. Steinthal, Achternstraße № 55.

Zu verheuern.

1) Seefeld. Der Hausmann J. H. Folte zu Seefelderaussendeich beabsichtigt sein daselbst belegenes Köterhaus nebst Garten, von Maitag 1841. an, auf mehrere Jahre zu verheuern. In dem Hause, welches unmittelbar an dem von Seefeld nach Schwei führenden Fußpfade belegen und überhaupt sehr bequem eingerichtet ist, wird seit mehreren Jahren Krugwirthschaft mit Nutzen betrieben. Auf Verlangen können auch für 3 oder 4 Kühe Grasung dazu gegeben werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren, weshalb die etwaigen Reflectanten ersucht werden, sich baldigst an ihn zu wenden. Schmidt, Rechnungssteller.

2) Rastede. Ein massives Wohnhaus mit 3 schönen gemalten und heizbaren Stuben, Schlafkammern, Küche und 2 Kammern, Garten und sonstigen Pertinentien, wobei auch Torfmoor und Saatland gegeben werden kann, an einer lebhaften Straße hiesigen Orts, ist, Umstände halber, auf Maitag 1841 anzutreten, zu verheuern. Nähere Nachricht ertheilt der Auctionator F. Goose.

(Hierzu und eine

3) Oldenburg. Ich bin gewilligt, die auf dem sogenannten Haarenesch belegenen, jetzt vom Herrn Gastwirth Schlichting heuerlich benutzten beiden Weiden auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern.

H. C. Gäper.

4) Oldenburg. Mein Haus an der Staustraße mit Hintergebäude, welches jetzt vom Herrn Folle bewohnt wird, auf Ostern künftigen Jahres anzutreten. Schlösser Janssen, Staustraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ich suche gegen Anfang November d. J. eine Stube nebst 1 oder 2 Kammern zur Miethe. Cropp, Advocat.

2) Oldenburg. Auf diesen Herbst (Jahrzeit) wird von einer Wittwe bei honetten Leuten hier in der Stadt eine Stube nebst Schlafkammer, Küche und hinlänglichem Bodenraum zur Miethe gesucht.

Herr Gastwirth H. Mehrens an der Staustraße wird über das Nähere Auskunft ertheilen.

Literatur.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei den Herren Buchbindern des Landes zu haben:

Predigt
am 20. Sept. 1840.
im Lager bei Falkenburg
vor den Truppen Sr. K. H. des
Großherzogs von Oldenburg
und der drei freien Hansestädte
Lübeck, Hamburg und Bremen
von
A. F. C. Wallroth.
Preis geheftet 6 Grote.

2) Varel. Göthe's Werke.

Es erscheint davon eine neue Ausgabe in 8 Lieferungen kl. Octav-Format, ganz wie die neuesten Ausgaben von Schiller, Thümmel u. a. Die erste Lieferung, aus 5 Bänden bestehend, zum Preise von 2 ℛ Cour., wird schon in den nächsten Wochen herauskommen und dann sogleich bei mir zu haben seyn.

Gleichzeitig erscheint in demselben Format eine

Gallerie zu Göthe's Werken

nach Zeichnungen von W. Keulbach und seinen Schülern in Stahl gestochen, in 8 Lieferungen à 30 gr.

Zu geneigten Aufträgen empfehle ich mich angelegentlichst. J. N. Behrens.

1 Beilage
Extra-Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 78. der Oldenburgischen Anzeigen vom 26. September 1840.

3) Varel. Wagenfeld, allgemeines Viehärzneibuch. 4te, sehr vermehrte und verbesserte Auflage, mit 9 Tafeln in Stahlstich. Preis in Batistband 1 ℛ 54 gr, in Hlbfrzband 1 ℛ 63 gr.
Vorräthig bei J. N. Behrens.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Bursche der Lust hat die Schumacher-Profession zu erlernen, kann sofort bei mir in die Lehre kommen. F. Feldtmann.

2) Strohausen. Gegen guten Lohn, bei guter Arbeit je eher je lieber ein guter Tischlergeselle.
Jacob Dettmers.

3) Oldenburg. Ein Bursche zum Ausschicken und zu kleinen Haus- und Garten-Arbeiten; das Nähere ist zu erfragen in der Expedition.

4) Seefeld. Es wird ein geschickter Tischlergesell, der sofort antreten kann, und ein Lehrling auf künftigen Mai gesucht, von C. Bähr.

Gelder zu verleihen.

1) Eversten. Als Vormund über H. Meyer Kinder habe ich auf Martini d. J. 115 ℛ zu belegen. J. G. Mehrens.

2) Zwischenahn. Sofort 400 ℛ Zwischenahner Kirchen- und Kanzelgelder, und 400 ℛ dortige Armencapitalien gegen 4 Procent Zinsen.
Brader, Rechnungsführer.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne und Schweiburg. Dem G. Ebeling ist von seiner bei Ovelgönne am Braker Fahr- und Boitwarder grünem Wege belegenen Weide in diesen Tagen eine weißbunte am linken Horne G. E. gebrannte, 2jährige Quene, deren Bauchribben mit etwas sog. wildem Fleisch bewachsen sind, entkommen und vermuthlich gestohlen worden. Wer wegen Wiedererlangung dieser Quene sichere Nachricht giebt, hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.
J. C. Drees.

Nachzuweisende Sachen.

1) Jadervorwerk. Eine bei dem Jadervorwerk gefundene Uhr muß der sich legitimirende Eigenthümer daselbst binnen 14 Tagen abfordern.
Backhaus.

2) Edewecht, 1840. Sept. 23. Vor ungefähr 14 Tagen ist eine circa 2jährige, schwarzbunte Quene eingeschüttet und beim Gastwirth E. Oltmanns hies. in den Pfandstall gebracht worden, welche der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der verursachten Kosten vor dem 8. k. M. abfordern muß, wenn weitere Verfügungen vermieden werden sollen.
D. Lohmüller, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Wegen eintretender Feiertage bleiben die Läden der hiesigen israelitischen Kaufleute am 28. und 29. Sept., so wie am 7. Octbr. geschlossen.

2) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Daß ich jetzt in dem von mir angekauften, vom Schlächter Steinfeld bewohnten Hause № 55. an der Achternstraße wohne, zeige ich mit der Bitte an, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in diesem Hause mir zu Theil werden zu lassen.
H. J. Steinthal.

3) Seefeld. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weyl. Kirchspielsvogts Anton Ruschmann zu Norderschwei haben, ersuche ich in Auftrag der Vormünder des minderjährigen Sohnes, mir darüber spezificirte Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden, damit solche im Inventarium mit aufgeführt werden können.
Schmidt, Rechnungssteller.

4) Golzwarden. Da ich nach dem Absterben meines Vaters den diesjährigen Rodenkircher Markt mit der bekannten Bude beziehen werde, so habe ich nicht verfehlen wollen, solches meinen geehrten Freunden und Gönnern zur schuldigen Anzeige zu bringen, angelegentlichst bittend, das meinem seel. Vater geschenkte Zutrauen auch mir zu Theil werden zu lassen. Für gute und prompte Bewirthung werde ich möglichst Sorge tragen. Hinrich Harksen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. Während des hiesigen Krammarkts wird der Unterzeichnete eine Familie indianischer Buschmenschen aus Neuholland und eine große Sammlung lebendiger Amphibien zu zeigen die Ehre haben. Die nähere Beschreibung besagen die Zettel. Peter Egenolf.

6) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt seine Restauration und Conditorei im bevorstehenden Rodenkircher Markte mit Wein, Liqueur, Bier und Conditoreisachen aller Art, so wie besonders mit Mockturtle, Beafsteaks, Carbonade und Heeringssalat, welches alles zu jeder Zeit fertig ist, und bittet um geneigten Zuspruch. C. Stoffel.

7) Schwey. Alle diejenigen, welche annoch rechtliche Forderungen und Ansprüche an dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gastwirths F. W. Ennen zu haben glauben, werden von den unterzeichneten Vormündern über des benannten Ennen Kinder hiedurch aufgefordert, die desfälligen Rechnungen innerhalb 4 Wochen einzusenden, so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß schulden, nunmehro in gleicher Frist an uns, oder an die Wittwe Ennen Zahlung zu leisten haben.

J. Siefken.
F. F. Harves.

8) Oldenburg, 1840. Sept. 26. Die Unterzeichneten, mit den vorläufigen Schritten zur Bildung eines Oldenburgischen Gewerbe- und Handels-Vereins beauftragt, erlauben sich auf die mit dem heutigen Stück der Anzeigen ausgegebene Aufforderung rc. aufmerksam zu machen.

Lasius. Fr. Renken.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1840. Septbr. 22. Heute Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. B. Grovermann.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich sie vom 1. October 1840. an zu halten wünscht, Expedition zu melden, weil bei später eingehenden erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und beliebe sich vor Ablauf des Monats September bei der Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold oder	1 ℛ	37½ gr. Courant,
	und per Quartal	—	=	24	=	=	— =	27½ = =
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	1 =	24 = =
	und per Quartal	—	=	21	=	=	— =	24 = =

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privatcassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg